Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift

od poze od valsche munß den andern geben
wyssentlich so man yn die geben hat od dem
gleichen tun als er mit sol todleich sundt
darumb das am andt todleich gesundtheit
oder darumb wellen in dy hell warfen das
am andern darin fertt

Von dem achten gepot vnd von der falschen zeugnuzz vnd von der lug das Newnzehet capitel

Es acht gepot ist Du werst nit wid
denn nachsten redn valsche zeug
nuß vnd darzue alle schedliche lug
vnd betrugnuß als das lederlich
gemelt wirt leuitici am xix capitel also
wert nit liegen vnd wem sol betrugen sein
nachsten so werdn halt d pfaffen all sundt der
volbracht werdn mit der zungen als sctus
Thomas spricht besunderleich durch di man
schadt dem menschen als nachred gotslestern
fluchen langen offenn warung der heim
lichkaitt der andern vnd der gleichen vnd
ist zu merkchen das sind augustin in puech
von der lug meldt achtlay lug dy erst ist
dy lug in kestenmacher ler als so ainer ain
laugen wil mit ettlichen warten od zaichen
dy wider den glauben sind od wid dy heylig
gestchrift od wid gruet sytten als lauder offt
geschiecht als ainer dem andern sagtt das
oder das ist nit sundt oder ist nit war als man
predigtt dy pfaffen machent mes gar zu heff
tig oder du prustst mit den vnd mit dem nit
dy vaystt oder dy frey vn solche lug ist am
swere todsundt als dy leer sprechet vnd des
gleichen all lug durch dy gut wirt gewert